

**AIRBERLIN
HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 30. JUNI 2014**



KENNZAHLEN

Q2

FINANZKENNZAHLEN

	Q2 2014	Q2 2013	H1 2014	H1 2013
Umsatz (Mio. EUR)	1.146,4	1.114,5	1.908,2	1.906,4
davon: Flugumsatz (Mio. EUR)	1.057,5	1.025,6	1.741,4	1.743,7
EBITDAR (Mio. EUR)	152,0	166,4	114,9	134,9
EBIT (Mio. EUR)	(6,9)	(8,1)	(189,7)	(196,5)
Konzernergebnis (Mio. EUR)	8,6	(38,0)	(201,2)	(234,3)
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,07	(0,33)	(1,73)	(2,01)
Bilanzsumme (Mio. EUR) verglichen mit Geschäftsjahresende 2013			2.320,1	1.885,4
Mitarbeiter (30.06.)			8.696	8.979

HINWEIS

Die vorliegende deutsche Fassung des Zwischenfinanzberichts der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar. Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, da es eine Vielzahl von Faktoren gibt, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

VORWORT DES CHIEF EXECUTIVE OFFICER

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

erstmals seit 2009 weist airberlin im laufenden Jahr ein zweites Geschäftsjahresquartal mit positivem Nettoergebnis aus. Gegenüber dem Vorjahresquartal ergibt sich eine Ergebnissteigerung um fast 47 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR. Auch das operative Ergebnis konnte im Vorjahresvergleich um 16 Prozent verbessert werden. Neben unseren Anstrengungen zur Effizienzverbesserung und Kostensenkung bringt unser umfangreiches neues Produktangebot, das von unseren Fluggästen gerne angenommen wird, Erfolge. So konnten Auslastung und Umsatz pro Sitzplatzkilometer (ASK) nahezu auf Vorjahresniveau gehalten und im Gegenzug die Kosten pro ASK überproportional gesenkt werden. Zusätzlich profitieren wir von unserer strategischen Partnerschaft mit Etihad Airways und der Zusammenarbeit innerhalb der **oneworld**[®] Familie. Die Codeshares mit Etihad Airways stiegen im ersten Halbjahr 2014 um sieben, die mit **oneworld** ebenfalls um sieben Prozent. Insgesamt erzielten wir damit in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld mit anhaltendem Druck auf Preise und Margen einen leicht höheren Gesamtumsatz und einen Anstieg des Flugumsatzes pro Passagier um drei Prozent.

Mit dem erfolgreichen Abschluss unseres Rekapitalisierungsprogramms im Laufe des zweiten Quartals 2014 wurden Eigenkapital und Liquidität wesentlich gestärkt. Die Eigenkapitalposition verbesserte sich gegenüber dem Ende des ersten Quartals deutlich um 128,6 Mio. EUR und zum Ende des ersten Halbjahres 2014 verfügte airberlin über liquide Mittel und nicht ausgeschöpfte Linien in Höhe von über 900 Mio. EUR.

Hiermit haben wir nicht nur den notwendigen Spielraum geschaffen, um die bevorstehenden Anleihefälligkeiten zu bedienen, sondern auch unser in den letzten Monaten erarbeitetes Programm zur Neustrukturierung forciert fortzusetzen. Denn trotz der im ersten Halbjahr 2014 erzielten Fortschritte ist die Ergebnisverbesserung bei Weitem noch nicht ausreichend, um eine solide Basis für eine nachhaltig positive Ertragsentwicklung darzustellen.

Erste Elemente des Programms können wir bereits jetzt skizzieren. Unser Streckennetz werden wir zusätzlich zur Langstrecke sowie den Europa- und Touristikverkehren, auf die Wachstumsbereiche unseres deutschsprachigen Heimatmarktes DACH sowie auf Palma de Mallorca konzentrieren und unser Angebot mit höheren Frequenzen und mehr Point-to-Point Angeboten aufwerten. Das fokussierte Streckennetz wird mit einer Kapazitätsreduktion von ca. zehn Prozent einhergehen und den Betrieb erheblich effizienter gestalten. Wir überprüfen unsere operative Plattform bezüglich ihrer Effektivität und strukturieren sie neu. Zusammen mit der Optimierung des Streckennetzes werden hierdurch ertragsschwache Bereiche eliminiert und kann die Flotte reduziert werden. Die Konzentration unserer Crewbasen durch Schließung von fünf Basen verbessert zudem die Produktivität der Crew. Zusätzliche Synergieeffekte werden durch eine noch engere Zusammenarbeit mit Etihad Airways und deren Netzwerkpartnern erreicht. Ein wesentliches Element wird dabei der Aufbau einer engen bilateralen Kooperation mit Alitalia darstellen. Mit dem Einsatz neuer Geschäftsstrukturen werden wir darüber hinaus auch unseren Marktauftritt und die Bedienung der einzelnen Geschäftssegmente optimieren. Weitere systematische Verbesserungen unseres Produktangebots hin zu mehr Individualität stellen ebenfalls Elemente des Programms dar.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ich bin sehr zuversichtlich, dass wir airberlin mit diesem Maßnahmenpaket in den nächsten drei Jahren nachhaltig in die Gewinnzone führen werden.

BERLIN, IM AUGUST 2014



WOLFGANG PROCK-SCHAUER

CHIEF EXECUTIVE OFFICER

DIE AIRBERLIN AKTIE

KURSENTWICKLUNG

Der deutsche Aktienmarkt war im ersten Halbjahr 2014 zunächst von Schwankungen auf Rekordniveau gekennzeichnet. Nachdem der DAX-Index während der ersten fünf Monate in kurzer Folge mehrfach ein Band zwischen 9.000 und 9.750 Punkten durchschritten hatte, erfolgte im Juni der Ausbruch auf neue Allzeithochstände über 10.000 Punkten. Die Seitwärtsbewegung bis Mai war die Folge sich widersprechender Einflussfaktoren. Negativ zu Buche schlugen Kursrückschläge an den Börsen der Emerging Markets, belastende geopolitische Einflüsse wie die sich verschärfende Krise in der Ukraine und Spekulationen über vorzeitige Leitzinserhöhungen durch die US-Notenbank. Positive Signale setzten zunächst steigende Frühindikatoren in Europa, erfolgreiche Bondplatzierungen durch ehemalige Krisenländer wie Irland und Portugal sowie monetäre Maßnahmen der Europäischen Zentralbank.

Zuletzt allerdings überwogen an den Kapitalmärkten, und damit auch am deutschen Aktienmarkt, sich ausbreitende Ängste über die Auswirkungen der Eskalationen in der Ukraine und im Nahen Osten sowie zunehmend negative Nachrichten aus der Wirtschaft und dem Finanzsektor. Während sich die verschärfte geopolitische Lage in deutlich schwächeren zukunftsgerichteten Stimmungsindikatoren niederschlug, zeigten zuletzt auch Indikatoren für die aktuelle Lage in mehreren Industrienationen vor allem Europas und in Japan zunehmende Abschwächungstendenzen an. So waren zum Beispiel die Auftragseingänge und die Produktion in der deutschen Industrie mehrmals hintereinander rückläufig, Italien fiel wieder in die Rezession zurück und in Frankreich zeigten sich verbreitet Stagnationstendenzen. In der Folge korrigierte der deutsche Aktienmarkt bis in die jüngste Vergangenheit kräftig auf zwischenzeitliche DAX-Stände unter 9.000 Punkten.

Die airberlin Aktie hat in den ersten Monaten des laufenden Jahres zunächst eine kräftige Aufwärtsbewegung vollzogen, die von einem Jahresschlusskurs 2013 von 1,66 EUR aus in der Spitze am 19. März 2014 bis zu einem Jahreshöchstkurs von 2,35 EUR führte. Für den positiven Stimulus und damit gelungenen Start in das Börsenjahr 2014 sorgten zunächst die gemeinsame Jahresauftaktpressekonferenz von Etihad Airways und airberlin und das dort abgegebene Bekenntnis zu einer langfristig ausgelegten Partnerschaft. Im weiteren Verlauf wurde die airberlin Aktie gestützt durch die Bekanntgabe fortgeschrittener Gespräche zwischen airberlin und ihren Gesellschaftern sowie Finanzierungspartnern über Maßnahmen zur Rekapitalisierung der Gesellschaft, deren erfolgreichen Ausgang und der anschließend zügig durchgeführten Rekapitalisierung. Die Bekanntgabe der Ergebnisse eines schwachen Jahresauftaktquartals 2014 und die geschilderten allgemeinen Markteinflüsse führten in der Folge zu fallenden Kursen der airberlin Aktie. Am 30. Juni 2014 notierte sie bei 1,36 EUR. Die Aktie konnte sich auch in den Wochen nach der Jahresmitte nicht der allgemeinen Marktschwäche entziehen.

COVERAGE

airberlin ist sowohl bei nationalen als auch internationalen Banken und Investmenthäusern fester Bestandteil der Coverage bzw. Beobachtung. Detaillierte Unternehmensanalysen zu airberlin erscheinen daher in enger Folge. Im zweiten Quartal 2014 beobachteten und bewerteten insgesamt sechs Analysten bzw. Research-Häuser airberlin. Ein Analyst nahm zur airberlin Aktie eine neutrale Haltung ein und vier Analysten rieten zum Verkauf bzw. zur Untergewichtung der Aktie, ein Analyst zur Untergewichtung der ausstehenden Anleihen.

KAPITALMASSNAHMEN IM ZWEITEN QUARTAL 2014

Etihad Airways hat sich verpflichtet, im Laufe des Geschäftsjahres 2014 von der Air Berlin PLC, der Muttergesellschaft der airberlin group (nachfolgend auch die „Gesellschaft“), garantierte nachrangige Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. EUR mit einem Kupon i.H. von jeweils 8,00 Prozent p.a. zu zeichnen. Die Wandelschuldverschreibungen sind unter bestimmten Voraussetzungen in auf den Namen lautende Stammaktien der Air Berlin PLC zu einem Umtauschkurs von 1,79 EUR wandelbar. Das Bezugsrecht der Aktionäre der Air Berlin PLC in Bezug auf die bei Wandlung zu emittierenden Aktien wurde ausgeschlossen. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen ist unbegrenzt (sog. „perpetual bonds“). Zu Zinszahlungen ist die Gesellschaft berechtigt, aber nicht verpflichtet. Soweit die Zinsen nicht bedient werden, werden sie thesauriert und der ursprünglichen Schuld hinzugefügt. Die Wandelschuldverschreibungen stellen nach den In-

ternational Financial Reporting Standards (IFRS) für die Gesellschaft Eigenkapital dar. Sie werden in drei Tranchen zu je 100 Mio. EUR begeben. Die Emission der ersten Tranche der Wandelschuldverschreibungen erfolgte am 20. Mai 2014, die Ausgabe der weiteren Tranchen soll am 28. August 2014 und am 27. November 2014 erfolgen.

Die Laufzeit des von Etihad Airways zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehens in Höhe von 255 Mio. USD wurde vom 31. Dezember 2016 auf den 31. Dezember 2021 verlängert.

Über zwei Unternehmensanleihen – eine EUR-Anleihe mit einem Volumen von 170 Mio. EUR und eine CHF-Anleihe mit 100 Mio. CHF – wurden im Mai 2014 insgesamt rund 252 Mio. EUR eingenommen. Der Barmittelzufluss setzt sich aus 162,706 Mio. EUR bzw. 92,725 Mio. CHF zusammen, wobei Investoren der in den Jahren 2014 und 2015 fälligen ausstehenden Anleihen, ihre Anteile in einem Gesamtbetrag von 12,63 Mio. EUR in die neuen Anleihen umgetauscht haben. Die Differenz zu den 252 Mio. EUR stellt für airberlin einen Liquiditätszufluss dar.

Hauptaktionäre der Air Berlin PLC zum 30. Juni 2014

Aktionäre	Aktien in %
Etihad Airways PJSC	29,21
ESAS Holding A.S.	12,02
Hans-Joachim Knieps	5,10
Leibniz-Service GmbH / TUI Travel PLC	3,37
Werner Huehn	2,51
Joachim Hunold	1,95
Severin Schulte	1,69
Johannes Zurnieden	1,16
Heinz-Peter Schlüter	1,03
Reidun Lundgren (Metolius Foundation, Ringerike GmbH & Co. Luftfahrtbeteiligungs KG)	0,68
Dr. Hans-Joachim Körber (Chairman Air Berlin PLC)	0,17

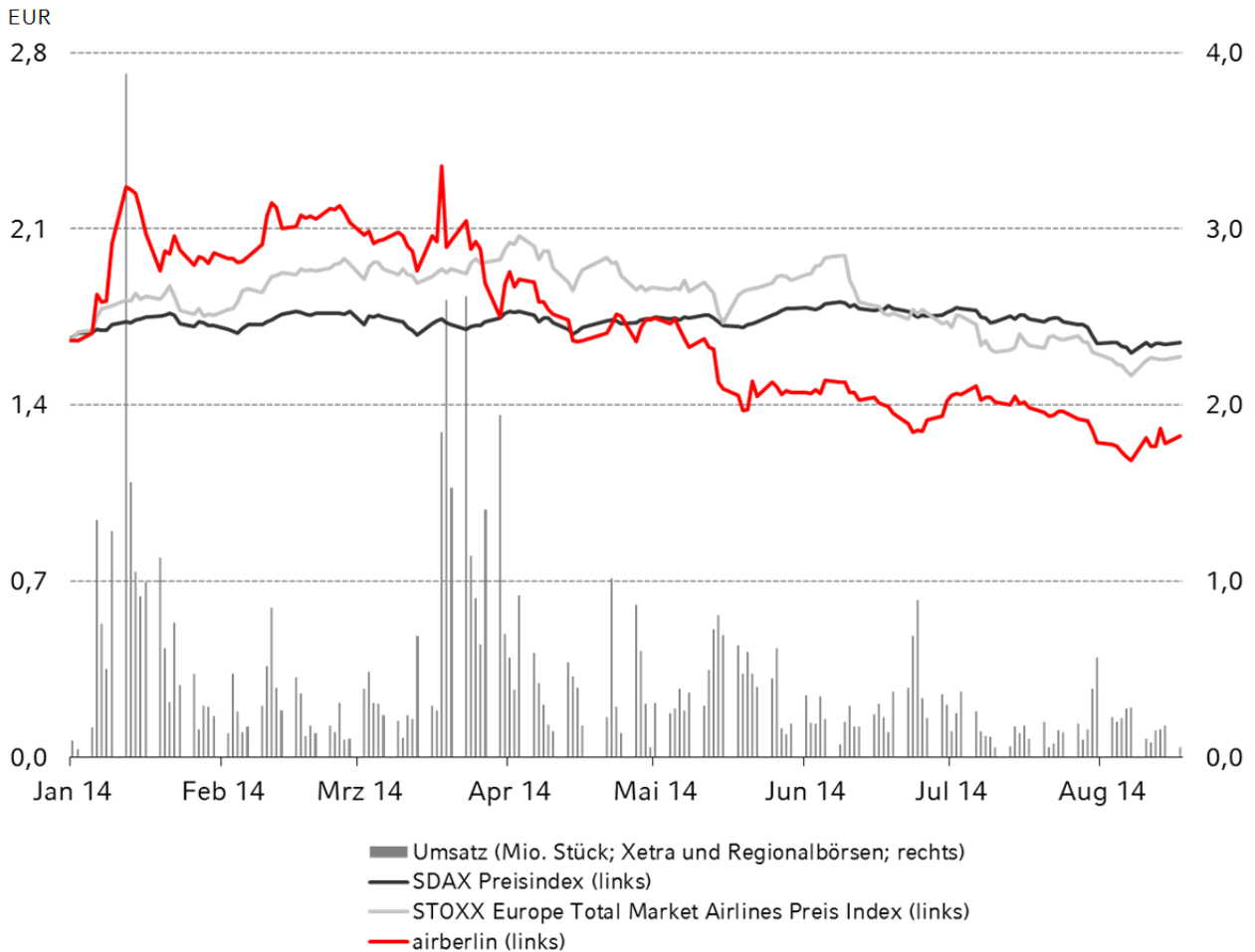
Aktionärsstruktur nach Nationalitäten zum 30. Juni 2014

Deutschland	54,86
Vereinigte Arabische Emirate	29,21
Türkei	12,02
Norwegen	0,73
USA	0,66
Liechtenstein	0,56
Andere EU-Staaten / EWR	1,55
Übrige Staaten	0,39

Verteilung des Grundkapitals zum 30. Juni 2014

Privatpersonen	43,78
Investmentgesellschaften, Kreditinstitute und Versicherungen	2,07
sonst. institutionelle Anleger und Unternehmen	54,15

**Relative Performance airberlin versus SDAX Preisindex und
STOXX Europe Total Market Airlines Preisindex (umbasiert auf airberlin)**



Quelle: Thomson Reuters

Die Aktie der Air Berlin PLC in den ersten sechs Monaten 2014

Grundkapital:	EUR 29.200.127 und GBP 50.000
Gesamtzahl ausstehender, voll eingezahlter Stammaktien am 30.06.2014:	116.800.508
Gattung:	auf den Namen lautende Stammaktien (ordinary registered shares)
Nennwert:	EUR 0,25
Kürzel Bloomberg:	AB1 GY
Kürzel Reuters:	AB1.DE
ISIN:	GB00B128C026
WKN:	AB1000
Handelsplätze:	XETRA, Frankfurt/Main; Freiverkehr: Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Rechnungslegungs-Standard:	IAS/IFRS

Marktdaten in den ersten sechs Monaten 2014

Handelssegment:	Regulierter Markt (Prime Standard)
Prime Branche:	Transport und Logistik
Industriegruppe:	Airlines
Indexzugehörigkeit:	Prime All Share, Classic All Share
Designated Sponsors:	Commerzbank AG
Marktkapitalisierung zum 30.06.2014:	EUR 158,849 Mio.
Free Float laut Deutsche Börse AG zum 30.06.2014:	53,66 %
Kapitalisierung Free Float zum 30.06.2014:	EUR 85,238 Mio.
Durchschnittlicher täglicher Handelsumsatz Q2 2014 in Stück (XETRA / alle deutschen Handelsplätze):	273.839 / 329.103
Durchschnittlicher täglicher Handelsumsatz 6M 2014 in Stück (XETRA / alle deutschen Handelsplätze):	349.798 / 432.842

- ▶ Die Aktie wird auf XETRA sowie an der Frankfurter Wertpapierbörse amtlich gehandelt. Der Handel im Freiverkehr erfolgt an den Börsen in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart.
- ▶ airberlin Aktien sind auf den Namen lautende Stammaktien (ordinary registered shares). Um die Einhaltung luftverkehrsrechtlicher Anforderungen an das Anteilseigentum und die tatsächliche Kontrolle über die Gesellschaft (EU-Verordnung Nummer 1008/2008 und von der Bundesrepublik Deutschland mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten abgeschlossene Luftverkehrsabkommen) jederzeit zu gewährleisten, wird ein Aktionärsregister geführt. Registerführer ist die registrar services GmbH, Eschborn, Deutschland.
- ▶ Zusätzlich sind „A shares“ ausgegeben.

Ihre laufenden Investor-Relations-Aktivitäten, Ad-hoc- und IR-Meldungen, Investoren- und Analystenpräsentationen sowie alle sonstigen berichtspflichtigen Mitteilungen veröffentlicht airberlin zeitnah auf ihrer Investor-Relations-Website ir.airberlin.com.

STRATEGIEBERICHT UND ZWISCHENLAGEBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaft

Nach einem erfreulichen Auftakt in den ersten drei Monaten 2014 hat sich das Wachstumstempo der Weltwirtschaft im zweiten Quartal spürbar verringert. Hierzu trugen neben saisonalen Effekten – die Frühjahrsbelebung fiel nach dem milden Winter sehr schwach aus – wesentlich die zunehmenden geopolitischen Spannungen bei. Stimmungseintrübend wirkten sich vor allem zunächst die Ukraine-Krise und in der Folge die Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland aus. Hinzu kam die militärische Eskalation im Nahen Osten. Diese Entwicklungen treffen die Luftfahrtindustrie und damit auch airberlin direkt und führen zu deutlichen Verkehrsrückgängen in die betreffenden Regionen.

Die Unsicherheitsfaktoren wirkten sich – über die bisher eher noch begrenzten direkten Einflüsse hinaus – zuletzt deutlich auf die Stimmung in der Wirtschaft aus und trübten die Zukunftserwartungen. So ist der ifo Geschäftsklima-Index für die Wirtschaft im Euroraum zuletzt deutlich gesunken, insbesondere die Erwartungen für die nächsten sechs Monate haben deutlich nachgegeben. In Deutschland war der ifo Geschäftsklima-Index im Juli zum dritten Mal in Folge rückläufig. Zur Abschwächung trugen sowohl die Einschätzung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen für die zukünftige Geschäftsentwicklung bei. Die Bundesregierung stellt in ihrer Einschätzung der wirtschaftlichen Lage in Deutschland vom August 2014 fest, dass sich die Bestellungen, die Produktion und die Umsätze in der Industrie abgeschwächt haben. Insgesamt geht sie trotz der anhaltend robusten Konsumnachfrage von einer Wirtschaftsabschwächung im zweiten Quartal aus.

Luftfahrtbranche

Die internationale Luftfahrtorganisation IATA meldet einen Anstieg des weltweiten Verkehrsaufkommens im ersten Halbjahr 2014 um 5,9 Prozent nach einem Plus von 4,8 Prozent im Vorjahreszeitraum. Der bisherige Jahresverlauf war von einer Beschleunigung im zweiten Quartal gekennzeichnet. Die verkauften Passagierkilometer (revenue passenger kilometers, RPK) stiegen im Halbjahr weltweit um 5,9 Prozent, in Europa um 6,1 Prozent. Allerdings wurden auch die Kapazitäten weltweit um 5,6 Prozent ausgeweitet. Die Auslastung lag mit 79,3 Prozent damit nur unwesentlich über dem Vorjahreswert von 79,0 Prozent. Positiver war die Entwicklung in Europa: Die Kapazitäten stiegen um 5,7 Prozent und die Auslastung der europäischen Carrier erreichte im Sechsmonatszeitraum 79,3 Prozent. Im ersten Halbjahr 2013 lag sie noch bei 78,7 Prozent.

An den 22 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland wurden im ersten Halbjahr 2014, so der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen), über 96,0 Mio. Passagiere abgefertigt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg das Fluggastaufkommen damit um 2,1 Prozent. Während der innerdeutsche Luftverkehr mit +0,1 Prozent weitgehend stagnierte, wuchs der Europaverkehr mit 3,0 Prozent. Auch der Interkontinental-Verkehr legte um 1,9 Prozent zu. Die gewerblichen Flugbewegungen kehrten in den ersten sechs Monaten mit einer Zunahme um 0,4 Prozent erstmals seit zwei Jahren in die Wachstumszone zurück. Der innerdeutsche Verkehr hat sich nach den deutlichen Rückgängen im Jahr 2013 erholt und verharrt seit Anfang des Jahres auf Vorjahresniveau.

WICHTIGE EREIGNISSE IM ZWEITEN QUARTAL 2014

22. April 2014: airberlin erweitert ihr Portfolio an mobilen Services: Als erste Airline weltweit ermöglicht airberlin iPhone-Nutzern mit ihrer Smartwatch via Barcode zu boarden. Nutzer der airberlin iPhone App können einen digitalen Boarding Pass auch auf ihre Smartwatch senden, wenn sie über eine Pebble oder Pebble Steel Smartwatch verfügen. Smartphone und Uhr synchronisieren sich anschließend und das Boarding ist direkt mit der Smartwatch möglich.

27. April 2014: airberlin kündigt an, die notwendigen Voraussetzungen geschaffen zu haben für eine substanzielle Rekapitalisierung als Basis eines beschleunigten Turnarounds hin zu nachhaltiger Profitabilität. Das Programm sieht zur Stärkung des Eigenkapitals und der Liquidität einen Mittelzufluss in Höhe von insgesamt 450 Mio. EUR vor. Davon sollen 300 Mio. EUR durch eine nachrangige, zeitlich unbefristete Wandelanleihe sowie – nach der Refinanzierung eines Umtauschangebots für die 2014 und 2015 fällig werdenden Anleihen – netto weitere 150 Mio. EUR durch ab dem 28. April 2014 zur Zeichnung angebotene Kapitalmarktanleihen zufließen.

28. April 2014: Der strategische Partner Etihad Airways kündigt an, airberlins Programm zur beschleunigten Restrukturierung zu unterstützen und eine nachrangige achtprozentige Wandelanleihe mit unbegrenzter Laufzeit im Wert von 300 Mio. EUR zu zeichnen.

1. Mai 2014: Marco Ciomperlik wird neues Mitglied des Management Board. In seiner Funktion als Chief Restructuring Officer (CRO) koordiniert und steuert er den Neustrukturierungs- und Turnaround-Prozess bei airberlin. Schon in den letzten fünf Jahren war er als Chief Maintenance Officer bei airberlin tätig, wo er erfolgreich Neustrukturierungsmaßnahmen in seinem Verantwortungsbereich umsetzte.

2. Mai 2014: airberlin gibt bekannt, dass das Orderbuch für die seit 28. April 2014 zur Zeichnung angebotenen neuen Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von mindestens 250 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis 2019 geschlossen wurde. Die neuen Anleihen umfassen in EUR denominierte (Kupon: 6,75 % p.a.) und in CHF denominierte (Kupon: 5,625 % p.a.) Schuldverschreibungen.

8. Mai: airberlin hat die angekündigte Rekapitalisierung durch die Platzierung neuer Anleihen und die von Etihad Airways gezeichnete nachrangige, unbefristete Wandelanleihe erfolgreich umgesetzt. Die Rekapitalisierung umfasst ein Gesamtvolumen von 550 Mio. EUR.

3. Juni 2014: airberlin und die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH haben sich in der Schadenersatzfrage wegen der Verschiebung der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg BER 2012 außergerichtlich geeinigt.

5. Juni: airberlin wird von dem britischen Fachmagazin Business Destinations mit dem "Business Destinations Travel Award 2014" in der Kategorie "Best Business Class Airline Europe" ausgezeichnet. Fluggäste genießen bei airberlin zusätzlich zu den bisherigen Annehmlichkeiten auf jedem Business Class Flug den Komfort neuer FullFlat Sitze mit Massagefunktion, Inflight Entertainment, gesteigerter Privatsphäre und direktem Zutritt zum Gang von jedem Platz aus. Der Großteil der Plätze bietet darüber hinaus eine Einzelsitz-Bestuhlung.

18. Juni 2014: Die Hauptversammlung der Air Berlin PLC hat den Jahresabschluss 2013 bestätigt. Gleichzeitig wurden vier Mitglieder des Board of Directors für eine weitere Amtszeit gewählt und alle weiteren vorgesehenen Beschlüsse bestätigt. Von den Aktionären als Board-Mitglieder wiedergewählt wurden Johannes Zurnieden, Nicholas Teller, Dr. Lothar Steinebach sowie Andries van Luijk.

GESCHÄFTSVERLAUF

Bericht zur operativen Entwicklung

Mit der Eröffnung neuer Codeshares und der Ausweitung insbesondere bestehender touristischer Strecken und Routen auf der Langstrecke auf ein ganzjähriges Angebot sowie erhöhten Frequenzen im Verlauf des ersten Halbjahres 2014 strebt airberlin an, die bisherigen saisonalen Schwankungen zwischen Winter- und Sommerflugplan zu reduzieren. Gleichzeitig sollen eine ganzjährig optimierte Flugzeugnutzung sowie höhere Mitarbeiterproduktivität erzielt werden. Mit diesem Maßnahmenbündel sind die Kapazität, die Anzahl der Flüge, die durchschnittliche Flugstrecke und auch die Flugstunden im Halbjahresverlauf gestiegen. Die Kapazität stieg gegenüber dem Vorjahreshalbjahr von 18.166.237 um 3,7 Prozent auf 18.852.624 Sitzplätze, im Berichtquartal in ähnlichem Umfang um 3,7 Prozent auf 11.047.135 nach 10.648.181 im Vorjahresquartal. Es gab mit 111.992 Starts um 3,2 Prozent mehr Flüge als im Vorjahreszeitraum (108.551), die durchschnittliche Flugstrecke war mit 1.468 km nur unwesentlich länger. Insgesamt absolvierten die airberlin Flugzeuge 1,9 Prozent mehr Flugstunden (202.497 gegenüber 198.687). Die Anzahl der Passagiere (Pax) war gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 14.633.797 nach 14.603.058 leicht höher.

Im Zuge der Angebotsausweitung stieg die Anzahl der angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) um 3,8 Prozent auf 27,66 Mrd. nach 26,63 Mrd. im Vorjahreshalbjahr. Die geflogenen Passagierkilometer (RPK) stiegen um 1,0 Prozent auf 22,72 Mrd. nach 22,50 Mrd. Daraus ergibt sich eine Auslastung von 82,16 Prozent im ersten Halbjahr 2014 gegenüber 84,49 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Der Flugumsatz (inklusive Steuern und Sicherheitsgebühren) pro Gast lag im Sechsmonatszeitraum bei 119,00 EUR nach 118,72 EUR (Q2: 120,52 EUR nach 116,97 EUR) und der Gesamtumsatz pro Gast bei 130,40 EUR nach 129,79 (Q2: 130,66 EUR nach 127,10 EUR). Bezogen auf die ASK lag der Gesamtumsatz im Sechsmonatszeitraum um 3,6 Prozent niedriger (6,90 Eurocent nach 7,16 Eurocent; Q2: 7,16 Eurocent nach 7,20 Eurocent). Der Rückgang des Yield konnte im Zuge der weiteren Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen über sinkende Stückkosten aufgefangen werden. Die betrieblichen Aufwendungen pro ASK auf dem EBIT-Level (vor sonstigen operativen Erträgen) wurden im Sechsmonatszeitraum um 5,7 Prozent (7,61 Eurocent nach 8,07 Eurocent) und im Berichtsquartal um 3,7 Prozent auf 7,23 Eurocent nach 7,51 Eurocent zurückgeführt.

Operative Kennzahlen Q2 2014

	+/- %	Q2 2014	Q2 2013
Flugzeuge (Stand 30.06.)	-2,0	144	147
Flüge	+2,9	65.330	63.486
Destinationen (Stand 30.06.)	-15,2	128	151
Fluggäste	+1,0	8.774.137	8.684.008
Angebotene Sitze (Kapazität)	+3,7	11.047.135	10.652.624
Angebotene Sitzkilometer (Mrd.; „ASK“)	+3,5	16,01	15,47
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; „RPK“)	+1,9	13,19	12,95
Ladefaktor (%; RPK/ASK)	-1,31*	82,40	83,71
Zahl der Blockstunden	+2,1	135.360	132.590

Operative Kennzahlen H1 2014

	+/- %	H1 2014	H1 2013
Flugzeuge (Stand 30.06.)	-2,0	144	147
Flüge	+3,2	111.992	108.551
Destinationen (Stand 30.06.)	-15,2	128	151
Fluggäste	+0,2	14.633.797	14.603.058
Angebotene Sitze (Kapazität)	+3,7	18.842.168	18.165.237
Angebotene Sitzkilometer (Mrd.; „ASK“)	+3,9	27,66	26,63
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; „RPK“)	+1,0	22,72	22,50
Ladefaktor (%; RPK/ASK)	-2,33*	82,16	84,49
Zahl der Blockstunden	+1,7	231.595	227.702

* Prozent-Punkte

Die Flugzeugflotte der airberlin group

Anzahl	30.06.2014	30.06.2013
A319	9	8
A320	40	40
A321	17	16
A330-200	14	14
B737-700	9	15
B737-800	36	37
Q400	12	10
E-190	7	7
Total	144	147

Bericht zur Vermögens- und Finanzlage, zu Investitionen und Finanzierung

Die Konzernbilanz zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 fällt gegenüber dem Bilanzstichtag per 31.12.2013 um 23,1 Prozent höher aus (2.320,1 Mio. EUR nach 1.885,5 Mio. EUR). Innerhalb der Aktiva haben sich die langfristigen Vermögenswerte von 1.112,1 Mio. EUR auf 1.072,8 Mio. EUR zurückgebildet. Keine Einzelposition weist einen Anstieg auf. Die kurzfristigen Vermögenswerte sind um 61,3 Prozent auf 1.247,3 Mio. EUR nach 773,4 Mio. EUR gestiegen. Hier weisen mit Ausnahme der zum Verkauf gehaltenen Vermögensgegenstände – diese sind nach Abschluss der Flugzeugveräußerungen von 30,3 Mio. EUR auf 0 zurückgegangen – alle Einzelpositionen zum Teil kräftige Anstiege auf. So betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 507,0 Mio. EUR nach 406,0 Mio. EUR und die Bankguthaben und Kassenbestände stiegen auf 600,7 Mio. EUR nach 223,1 Mio. EUR.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund der im ersten Halbjahr saisonbedingt traditionell insgesamt eher schwachen Ertragslage gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2013 zwar von –186,1 Mio. EUR auf –270,5 Mio. EUR zum 30. Juni 2014 zurückgebildet. Gegenüber dem Ende des ersten Quartals (–399,1 Mio. EUR) ergibt sich aber eine deutliche Verbesserung um 128,6 Mio. EUR. Darin enthalten sind 100,9 Mio. EUR aus der ersten Tranche der von Etihad Airways im Laufe des Geschäftsjahres 2014 gezeichneten nachrangigen Wandelschuldverschreibungen, die unter IFRS-Richtlinien als Eigenkapital deklariert werden.

Die langfristigen Verpflichtungen sind um 36,9 Prozent auf 1.219,1 Mio. EUR nach 890,7 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2013 gestiegen. Der Anstieg gegenüber dem Jahresende 2013 resultiert im Wesentlichen aus höheren Finanzschulden (944,1 Mio. EUR nach 605,3 Mio. EUR). Hier schlägt sich die Mittelaufnahme aus den beiden neuen, auf EUR und CHF lautenden Anleihen nieder, die im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres emittiert wurden. Die Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen sind hingegen auf 166,7 Mio. EUR nach 178,4 Mio. EUR und die langfristigen latenten Steuerverbindlichkeiten auf 25,9 Mio. EUR nach 29,7 Mio. EUR zurückgegangen. Innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen ebenfalls zurückgegangen (53,4 Mio. EUR nach 76,9 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzschulden sind um 14,3 Mio. EUR auf 144,2 Mio. EUR gesunken. Die erhaltenen Anzahlungen sind saisonüblich um 54,5 Prozent auf 662,6 Mio. EUR nach 428,9 Mio. EUR zum Jahresende 2013 gestiegen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2013 hatten die Anzahlungen noch 626,5 Mio. EUR betragen. Insgesamt lagen die kurzfristigen Verpflichtungen zum Ende des ersten Halbjahres 2014 um 16,2 Prozent über dem Stand des Jahresendes 2013 (1.371,5 Mio. EUR nach 1.180,8 Mio. EUR).

Die Summe der lang- und kurzfristigen Finanzschulden beträgt nach sechs Monaten 1.308,4 Mio. EUR nach 1.019,1 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2013, die Summe der lang- und kurzfristigen Verpflichtungen insgesamt 2.590,6 Mio. EUR nach 2.071,5 Mio. EUR. Die Nettoverschuldung betrug am 30. Juni 2014 707,7 Mio. EUR, nach den ersten drei Monaten lag sie bei 801,0 Mio. EUR, am Bilanzstichtag 2013 bei 796,0 Mio. EUR.

Der Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit nach gezahlten/erhaltenen Zinsen und Steuern betrug nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres –43,4 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum waren 21,7 Mio. EUR zugeflossen. Der Mittelabfluss ist wesentlich durch den Periodenverlust bedingt. Die Investitionen in langfristige Anlagegüter betragen im Halbjahr 8,7 Mio. EUR, aus der Veräußerung sind 35,3 Mio. EUR zugeflossen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug insgesamt 20,3 Mio. EUR nach 57,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit weist einen Nettozufluss von 398,5 Mio. EUR auf. Nettoeinnahmen in Höhe von 454,3 Mio. EUR aus der Aufstockung der Anleihe vom April 2011 während des ersten Quartals sowie aus der Emission zweier Anleihen und der von Etihad Airways gezeichneten ersten Tranche der Wandelschuldverschreibungen im zweiten Quartal stand die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 55,7 Mio. EUR gegenüber. Bei einem Nettozufluss von 375,3 Mio. EUR betragen die Nettzahlungsmittel zum Ende des ersten Halbjahres des laufenden Geschäftsjahres 600,5 Mio. EUR.

Bericht zur Ertragslage

Zweites Quartal 2014

Der Konzernumsatz legte im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,9 Prozent auf 1.146,4 Mio. EUR nach 1.114,5 Mio. EUR zu. Der Flugumsatz stieg um 3,1 Prozent auf 1.057,5 Mio. EUR nach 1.025,6 Mio. EUR. Die Erlöse aus Bodenservice und sonstigen Leistungen zeigten sich im Berichtsquartal stabil mit 81,1 Mio. EUR nach 81,0 Mio. EUR. Gleiches gilt für den Bordverkauf mit 7,8 Mio. EUR nach 7,9 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im

Berichtsquartal bei 4,9 Mio. EUR. Hier wurden im Vorjahresquartal aufgrund von Einmalerträgen überdurchschnittlich hohe 39,2 Mio. EUR ausgewiesen.

Die betrieblichen Aufwendungen konnten, wie schon im Jahresauftaktquartal, im Zuge der Umsetzung des Turnaround-Programms Turbine und trotz Ausweitung der Produktion im Berichtsquartal auf 1.158,1 Mio. EUR nach 1.161,8 Mio. EUR weiter leicht zurückgeführt werden. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen waren geringfügig niedriger und betrugen 838,3 Mio. EUR nach 845,0 Mio. EUR. Als Kostentreiber erwiesen sich im Berichtsquartal die Flughafengebühren. Sie stiegen um 4,5 Prozent auf 228,1 Mio. EUR nach 218,3 Mio. EUR. Ähnliches gilt für den Navigationsaufwand (73,3 Mio. EUR nach 71,7 Mio. EUR) und die Luftverkehrssteuer (41,1 Mio. EUR nach 37,9 Mio. EUR). Die Treibstoffaufwendungen sanken hingegen nicht zuletzt währungsbedingt um 3,1 Prozent auf 277,4 Mio. EUR nach 286,2 Mio. EUR. Auch der Leasingaufwand konnte mit –5,9 Prozent auf 141,2 Mio. EUR nach 150,0 Mio. EUR deutlich zurückgeführt werden. Die Aufwandsquote für Treibstoff hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 26,2 Prozent des Flugumsatzes nach 27,9 Prozent zurückgebildet.

Die Personalkosten sind – wie schon im ersten Quartal – trotz der geringeren Beschäftigtenzahl aufgrund von Tariferhöhungen im Laufe des Jahres 2013 höher ausgefallen. Sie stiegen auf 135,1 Mio. EUR nach 118,5 Mio. EUR. Die Abschreibungen lagen im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Fluggeräten im Eigenbesitz, vor allem aber wegen der im Vorjahreszeitraum noch zum Verkauf stehenden Flugzeuge mit 17,6 Mio. EUR nach 24,5 Mio. EUR um 28,2 Prozent unter Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden insgesamt um 3,8 Prozent auf 167,1 Mio. EUR nach 173,7 Mio. EUR zurückgeführt.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Leasingaufwand (EBITDAR) belief sich im Berichtsquartal auf 152,0 Mio. EUR nach 166,4 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Das operative Ergebnis nach Leasingaufwendungen (EBITDA) betrug 10,7 Mio. EUR nach 16,4 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich auf –6,9 Mio. EUR nach –8,1 Mio. EUR. Im Zuge höherer Erträge aus Fremdwährungs- und Derivatepositionen (31,8 Mio. EUR nach 1,9 Mio. EUR) wurde im Berichtsquartal ein Nettofinanzertrag in Höhe von 9,5 Mio. EUR erzielt. Im Vorjahresquartal war noch ein Aufwand von 17,7 Mio. EUR entstanden.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt 2,6 Mio. EUR nach –25,2 Mio. EUR. Nach einem Steuerertrag von 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: Aufwand von –12,8 Mio. EUR) ergibt sich damit eine Verbesserung des Ergebnisses nach Ertragsteuern um 46,6 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR nach –38,0 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie beträgt unverwässert 0,07 EUR nach –0,33 EUR und verwässert 0,03 EUR nach –0,33 EUR.

Erstes Halbjahr 2014

Im Sechsmonatszeitraum 2014 wurden Umsatzerlöse von 1.908,2 Mio. EUR nach 1.906,4 Mio. EUR erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 7,9 Mio. EUR nach 46,9 Mio. EUR. Die betrieblichen Aufwendungen gingen um 2,0 Prozent auf 2.105,8 Mio. EUR nach 2.149,8 Mio. EUR zurück. Das Betriebsergebnis beträgt EUR –189,7 Mio. EUR nach –196,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Das Nettofinanzergebnis beträgt nach sechs Monaten –21,1 Mio. EUR nach –42,7 Mio. EUR. Nach einem Steuerertrag von 9,6 Mio. EUR (Vorjahr 4,3 Mio. EUR) und einem geringen Ergebnis aus at Equity Beteiligungen (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) beträgt das Ergebnis nach Ertragsteuern im ersten Halbjahr 2014 –201,2 Mio. EUR nach –234,3 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt nach sechs Monaten verwässert und unverwässert –1,73 EUR nach –2,01 EUR.

MITARBEITER

Die airberlin group beschäftigte nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 insgesamt 8.696 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verglichen mit 8.979 zum Ende des entsprechenden Vorjahreszeitraums bzw. 8.905 zum Geschäftsjahresende 2013. Davon waren 4.036 Beschäftigte (Ende 2013: 4.200) als Bodenpersonal eingestellt und 4.660 (Ende 2013: 4.705) Frauen und Männer zählten zum fliegenden Personal. Die Flugzeugbesatzung setzte sich aus 3.302 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kabine und 1.358 im Cockpit zusammen (Ende 2013: 3.374 bzw. 1.331). Zum 30. Juni 2014 befanden sich 77 junge Menschen bei airberlin in Ausbildung (Ende 2013: 105).

WESENTLICHE RISIKEN UND UNWÄGBARKEITEN

Die im Kapitel „Wesentliche Risiken und Unwägbarkeiten“ des Geschäftsberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr 2013 genannten Risiken, insbesondere die dort besprochenen gesamtwirtschaftlichen und Branchenrisiken sowie die Markt-, Wettbewerbs-, regulatorischen, operativen und Beschaffungsrisiken und die allgemeinen politischen, tarifpolitischen sowie Rechts- und Haftungsrisiken sind weiterhin relevant. Die neuen, wesentlichen Risiken aus der Verschärfung regionaler Konflikte im Nahen Osten und insbesondere in der Ukraine betreffen die gesamte Luftfahrtbranche. airberlin hat schon sehr frühzeitig entsprechende Maßnahmen ergriffen, den Überflug über diese Regionen eingestellt und ist auf Ausweichrouten umgestiegen, die die gefährdeten Lufträume in der Ukraine weiträumig umfliegen.

Finanzrisiken

airberlin nutzt unverändert die im Geschäftsbericht 2013 beschriebenen Instrumente zum effizienten Management der Finanzrisiken. Zu den wesentlichen Finanzrisiken gehört unvermindert das Fremdwährungsrisiko, das insbesondere bei der Treibstoffbeschaffung zu beachten ist, da die Preise für Flugbenzin eine hohe Korrelation mit dem in US-Dollar notierten Rohölpreis aufweisen. airberlin sichert den mehrheitlichen Teil des Währungsrisikos auf rollierender Basis auf einen Zwölfmonatszeitraum bezogen ab. Dem Risiko der grundsätzlich wenig kalkulierbaren Preisschwankungen bei der Beschaffung des Treibstoffs begegnet airberlin mit umfangreichen Absicherungsgeschäften. Dies geschieht auch weiterhin.

Der aufgrund der anzuwendenden IFRS-Richtlinien stichtagsbedingt zum 30. Juni 2014 negative Ausweis des Eigenkapitals der airberlin group stellt keinen den laufenden Betrieb des Unternehmens gefährdenden Sachverhalt dar. Mit den im zweiten Quartal 2014 erfolgreich abgeschlossenen Vereinbarungen zur Rekapitalisierung sind airberlin über verschiedene Finanzierungsinstrumente neue Finanzmittel zugeflossen bzw. fließen airberlin zu. So wurden über die Emission von Unternehmensanleihen insgesamt rund 252 Mio. EUR eingenommen. Darüber hinaus hat der strategische Partner Etihad Airways von der Air Berlin PLC garantierte nachrangige Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. EUR gezeichnet. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen ist unbegrenzt. Mit diesen Konditionen stellen sie nach den IFRS-Richtlinien für airberlin Eigenkapital dar. Sie werden im Laufe des Geschäftsjahres 2014 in drei Tranchen zu je 100 Mio. EUR begeben. Darüber hinaus ist die Laufzeit des von Etihad Airways zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehens in Höhe von 255 Mio. USD vom 31. Dezember 2016 auf den 31. Dezember 2021 verlängert worden.

Die Directors und die Mitglieder des Management Board kommen auf der Basis fundierter Erwartungen – insbesondere hinsichtlich der planmäßig verlaufenden Umsetzung des Turnaround-Programms Turbine und dessen mittelfristige Auswirkungen auf die Ertragsentwicklung – sowie angesichts der zum 30. Juni 2014 vorhandenen Liquiditätsausstattung und der erfolgreichen Rekapitalisierung zu der begründeten Annahme, dass die Gesellschaft über entsprechende Ressourcen verfügt, um den Geschäftsbetrieb sowohl im laufenden Geschäftsjahr 2014 als auch in den Jahren danach aufrechtzuerhalten.

BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Gesamtwirtschaftliches und Branchenumfeld

Aus Sicht der Bundesregierung setzt die Weltkonjunktur ihren Kurs der allmählichen Belebung fort, zyklische Auftriebskräfte kommen zum Tragen. Diese werden in den Industriestaaten weiterhin unterstützt durch die stark akkommodierenden Geld- und weniger restriktiven Fiskalpolitiken. Im Euroraum verläuft die Erholung allerdings nur sehr zögerlich. Neben der Bewältigung struktureller Herausforderungen sorgt hier der Russland-Ukraine-Konflikt für Verunsicherung. Die Wachstumsdynamik in den Schwellenländern bleibt vorerst ebenfalls gedämpft. Vor diesem Hintergrund hat der Internationale Währungsfonds IWF Ende Juli seine Prognose des Weltwirtschaftswachstums für 2014 leicht auf 3,4 Prozent nach unten korrigiert. Die Abwärtsrisiken seien aufgrund der geopolitischen Lage gestiegen. In Deutschland bleibt die Binnennachfrage die wesentliche Konjunkturstütze, insbesondere, da der Arbeitsmarkt sich unverändert stabil entwickelt.

Laut IATA bleibt die Nachfrage im Luftverkehr zwar stark, die Risiken haben allerdings wieder deutlich zugenommen. Hierzu zählen die größer gewordenen Unsicherheiten hinsichtlich der geopolitischen und damit auch der weltwirtschaftlichen Lage, wobei auf die unterschiedlichen Auswirkungen auf einzelne Airlines hingewiesen wird. Besonders herausgehoben wird das mit dem Ebola-Ausbruch in Afrika verbundene Risiko für den Luftverkehr. Insgesamt erwartet die IATA für das Jahr 2014 unverändert eine Verbesserung der Profitabilität in der Branche.

Geschäftliche Entwicklung

Das derzeit laufende dritte Quartal hat mit für alle Fluggesellschaften schwierigen Rahmenbedingungen begonnen. Auch airberlin musste im Juli 2014 Einbrüche auf den Strecken von und nach Russland sowie im Israelverkehr hinnehmen. Hinzu kam die Fußballweltmeisterschaft, die vor allem in Deutschland viele Menschen zu Hause gehalten hat. Entsprechend konnte airberlin im Juli mit 3.353.948 Fluggästen im weltweiten Streckennetz das Vorjahresniveau nicht ganz halten. Die Passagierzahl lag um 1,4 Prozent darunter. Trotz einer Rücknahme der ASK um 1,1 Prozent auf 5,939 Mrd. bewegte sich die Auslastung mit 85,2 Prozent ebenfalls leicht unter dem Wert des Vorjahresmonats, da die RPK stärker um 2,7 Prozent auf 5,060 Mrd. sanken. In den ersten sieben Monaten blieb die Anzahl der Fluggäste mit insgesamt 17.987.745 hingegen auf dem Niveau des Vorjahres (-0,1 Prozent). Die RPK stiegen von Januar bis Juli auf 27,781 Mrd. (Vorjahr: 27,696 Mrd.), die ASK auf 33,595 Mrd. (Vorjahr: 32,630 Mrd.).

Das jüngst angekündigte und inzwischen ausformulierte Neustrukturierungsprogramm beinhaltet im Wesentlichen die Fokussierung des Streckennetzes auf die Wachstumsbereiche in unserem deutschsprachigen Heimatmarkt DACH sowie Palma de Mallorca. Hier wird das Angebot mit höheren Frequenzen und mehr Point-to-Point Angeboten verbessert. Dies geschieht zusätzlich zu der Fortführung der Langstrecke sowie dem Europa- und Touristikverkehr. Mit dem optimierten Streckennetz, das zu einer insgesamt zehnprozentigen Kapazitätsreduzierung führen dürfte, werden die bisherige Saisonalität des operativen Geschäfts reduziert, dessen Schwankungen über den Jahresverlauf hinweg geglättet und der Betrieb erheblich effizienter. Die operative Plattform von airberlin wird bezüglich ihrer Effektivität überprüft und neu strukturiert. Mit dieser Neustrukturierung werden zusammen mit dem optimierten Streckennetz ertragsschwache Bereiche eliminiert und eine Reduzierung der Flotte um ca. 10 Einheiten erreicht. Die Konzentration der Crewbasen durch die Schließung von fünf Basen verbessert die Produktivität der Crew. Zusätzliche Synergieeffekte werden durch eine noch engere Zusammenarbeit in allen relevanten Bereichen mit Etihad Airways und deren Netzwerkpartnern erreicht. In diesem Zusammenhang wird der Aufbau einer engen bilateralen Kooperation mit Alitalia ein wesentliches Element darstellen. Durch den Einsatz verbesserter Geschäftsstrukturen, unter anderem eines neuen Revenue Management Systems, wird der Marktauftritt und die Bedienung der einzelnen Geschäftssegmente optimiert. Weitere systematische Verbesserungen des airberlin Produktangebots hin zu mehr Individualität sind ebenfalls Elemente des Programms.

Mit dem Neustrukturierungsprogramm soll airberlin in den nächsten drei Jahren nachhaltig in die Gewinnzone geführt werden. Die Details des Programms und die damit verbundenen Einmalkosten werden im September 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird auch der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2014 konkretisiert.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

1. Juli 2014: Götz Ahmelmann übernimmt den Posten des Chief Commercial Officer (CCO). Er verantwortet die gesamten Verkaufs- und Marketingbereiche innerhalb der airberlin group. Mit dem Start von Götz Ahmelmann strukturiert airberlin zugleich den Vertrieb der Airline neu. Um die verschiedenen Kunden über die zur Verfügung stehenden Vertriebskanäle noch gezielter ansprechen und betreuen zu können, wird die Vertriebsorganisation ab 1. Juli 2014 in drei Bereiche gegliedert, das Veranstaltergeschäft, den Agenturvertrieb sowie den neuen Vertriebsbereich Online Sales & Direct Channels.

BOARD OF DIRECTORS

Der Board of Directors der Air Berlin PLC setzt sich folgendermaßen zusammen:

Executive Director

Wolfgang Prock-Schauer, Chief Executive Officer

Non-Executive Directors

Dr. Hans-Joachim Körber, Chairman of the Board of Directors

James Hogan, Vice Chairman of the Board of Directors

Joachim Hunold

Andries B. van Luijk

James Rigney

Ali Sabanci

Heinz-Peter Schlüter

Dr. Lothar Steinebach

Nicholas Teller

Johannes Zurnieden

Management Board

Wolfgang Prock-Schauer Chief Executive Officer

Ulf Hüttmeyer Chief Financial Officer

Götz Ahmelmann Chief Commercial Officer (seit 1. Juli 2014)

Marco Ciomperlik Chief Restructuring Officer (seit 1. Mai 2014)

Dr. Martina Niemann Chief Human Resources Officer

John Shepley Chief Strategy and Planning Officer (seit 1. Mai 2014)

Helmut Himmelreich Chief Operating Officer (bis 31. Mai 2014)

Freigegeben von den Directors am 20. August 2014

WOLFGANG PROCK-SCHAUER

CHIEF EXECUTIVE OFFICER

VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS NACH § 37Y WPHG UND DEN „DISCLOSURE AND TRANSPARENCY RULES“ DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHES

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind und dass der Konzernzwischenlagebericht eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bewertung der gemäß DTR 4.2.8R erforderlichen Informationen (Veröffentlichung von Transaktionen mit nahestehenden Personen und Veränderungen diesbezüglich) enthält.

Berlin, 20. August 2014

gez. Prock-Schauer

Air Berlin PLC

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2014

	1/14-6/14	1/13-6/13	4/14-6/14	4/13-6/13
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Umsatzerlöse	1.908.189	1.906.350	1.146.389	1.114.479
Sonstige betriebliche Erträge	7.926	46.949	4.852	39.161
Materialaufwand und bezogene Leistungen	(1.471.578)	(1.526.267)	(838.320)	(845.035)
Personalaufwand	(260.501)	(241.026)	(135.063)	(118.546)
Abschreibungen	(35.280)	(43.176)	(17.606)	(24.512)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(338.446)	(339.375)	(167.108)	(173.660)
Betriebliche Aufwendungen	(2.105.805)	(2.149.844)	(1.158.097)	(1.161.753)
Betriebsergebnis	(189.690)	(196.545)	(6.856)	(8.113)
Finanzaufwendungen	(47.494)	(45.700)	(26.352)	(25.093)
Finanzerträge	4.222	6.927	4.017	5.513
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	22.195	(3.914)	31.791	1.873
Finanzergebnis, netto	(21.077)	(42.687)	9.456	(17.707)
Ergebnis aus Equity Beteiligungen, nach Steuern	3	637	3	637
Ergebnis vor Ertragsteuern	(210.764)	(238.595)	2.603	(25.183)
Ertragsteuern	9.587	4.275	6.021	(12.790)
Ergebnis nach Ertragsteuern	(201.177)	(234.320)	8.624	(37.973)
davon: Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber	918	0	918	0
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC	(202.095)	(234.320)	7.706	(37.973)
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	(1,73)	(2,01)	0,07	(0,33)
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	(1,73)	(2,01)	0,03	(0,33)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**(NICHT TESTIERT)**

	<u>1/14-6/14</u>	<u>1/13-6/13</u>	<u>4/14-6/14</u>	<u>4/13-6/13</u>
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Ergebnis der Periode	(201.177)	(234.320)	8.624	(37.973)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	110	(132)	11	(46)
Effektiver Anteil der Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	11.003	(31.507)	21.199	(47.261)
Dem Eigenkapital entnommene und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung verbuchte Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	12.631	14.404	7.111	11.462
Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	0	0	0	0
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	(6.986)	5.075	(8.308)	10.642
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern	16.758	(12.160)	20.013	(25.203)
Gesamtergebnis	(184.419)	(246.480)	28.637	(63.176)
davon: Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber	918	0	918	0
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC	(185.337)	(246.480)	27.719	(63.176)

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)
zum 30. Juni 2014

	30/06/2014	31/12/2013
	€ 000	€ 000
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	412.389	415.893
Sachanlagen	477.246	497.846
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	107.051	115.301
Latente Steueransprüche	16.835	17.063
Positiver Marktwert von Derivaten	21	105
Marktwert des Planvermögens, netto	3.455	3.455
Rechnungsabgrenzungen	49.092	55.744
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.666	6.666
Langfristige Vermögenswerte	1.072.755	1.112.073
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	58.263	53.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	507.019	406.027
Positiver Marktwert von Derivaten	22.164	14.350
Rechnungsabgrenzungen	59.149	46.620
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	30.309
Bankguthaben und Kassenbestände	600.742	223.063
Kurzfristige Vermögenswerte	1.247.337	773.412
Bilanzsumme	2.320.092	1.885.485

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)
zum 30. Juni 2014

	30/06/2014	31/12/2013
	€ 000	€ 000
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.273	29.273
Kapitalrücklage	435.085	435.085
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	597	597
Sonstige Rücklagen	217.056	217.056
Gewinnrücklage und Jahresergebnis	(1.064.270)	(862.175)
Marktbewertung der Sicherungsinstrumente, nach Steuern	10.744	(5.904)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	3.302	3.192
Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	(3.188)	(3.188)
Eigenkapital – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	(371.401)	(186.064)
Eigenkapital – den Hybridkapitalgebern zuzurechnen	100.918	0
Gesamt Eigenkapital	(270.483)	(186.064)
Langfristige Verpflichtungen		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	166.700	178.391
Finanzschulden	944.090	605.265
Rückstellungen	4.286	4.356
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	77.520	72.405
Latente Steuerverbindlichkeiten	25.870	29.707
Negativer Marktwert von Derivaten	610	577
Langfristige Verpflichtungen	1.219.076	890.701
Kurzfristige Verpflichtungen		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	53.423	76.863
Finanzschulden	144.230	158.542
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.539	3.716
Rückstellungen	6.306	25.777
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	476.180	440.967
Negativer Marktwert von Derivaten	3.860	23.098
Rechnungsabgrenzungen	21.386	22.957
Erhaltene Anzahlungen	662.575	428.928
Kurzfristige Verpflichtungen	1.371.499	1.180.848
Bilanzsumme	2.320.092	1.885.485

Air Berlin PLC

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2014

	Gezeich- netes Kapital	Kapitalrück- lage	Eigen- kapital- komponente der Wandel- anleihe	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklage und Jahres- ergebnis	Marktbe- wertung der Sicherungs- instrumente nach Steuern	Ausgleichs- posten aus Währungs- differenzen	Neubewer- tung der Pensions- verpflich- tungen*	Eigenkapital – den Eigen- tümern der Gesellschaft zuzurechnen	Eigen- kapital – den Hybridkapi- talgebern zuzurechnen	Gesamt Eigenkapital
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Bilanz zum											
31. Dezember 2012	29.273	435.085	597	217.056	(546.663)	(8.602)	3.429	0	130.175	0	130.175
Summe Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlust der Periode					(234.320)				(234.320)	0	(234.320)
Sonstiges Ergebnis						(12.028)	(132)		(12.160)	0	(12.160)
Summe Gesamter- gebnis	0	0	0	0	(234.320)	(12.028)	(132)	0	(246.480)	0	(246.480)
Bilanz zum											
30. Juni 2013	29.273	435.085	597	217.056	(780.983)	(20.630)	3.297	0	(116.305)	0	(116.305)
Bilanz zum											
31. Dezember 2013	29.273	435.085	597	217.056	(862.175)	(5.904)	3.192	(3.188)	(186.064)	0	(186.064)
Ausgabe von Hybridkapital										100.000	100.000
Summe Transaktio- nen mit Eigentü- mern und Hybridka- pitalinvestoren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000
Verlust der Periode					(202.095)				(202.095)	918	(201.177)
Sonstiges Ergebnis						16.648	110		16.758	0	16.758
Summe Gesamter- gebnis	0	0	0	0	(202.095)	16.648	110	0	(185.337)	918	(184.419)
Bilanz zum											
30. Juni 2014	29.273	435.085	597	217.056	(1.064.270)	10.744	3.302	(3.188)	(371.401)	100.918	(270.483)

* Die retrospektive Anwendung der geänderten Fassung des IAS 19 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vorjahreszahlen.

Air Berlin PLC

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)
für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2014

	30/06/2014	30/06/2013
	€ 000	€ 000
Ergebnis der Periode	(201.177)	(234.320)
Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:		
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	35.281	43.176
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(2.456)	(1.332)
Zunahme der Vorräte	(5.220)	70
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(75.639)	(89.226)
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	(18.773)	(9.439)
Latenter Steuerertrag	(10.742)	(5.182)
Abnahme (Zunahme) der Rückstellungen	(19.541)	(4.912)
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.857	69.361
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	237.435	252.318
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	(22.195)	3.914
Zinsaufwendungen	45.094	44.905
Zinserträge	(4.222)	(5.439)
Ertragsteueraufwendungen	1.154	907
Anteil am Gewinn von Equity Beteiligungen	(3)	(637)
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	109	(167)
Operativer Cashflow	(6.038)	63.997
Gezahlte Zinsen	(37.407)	(43.403)
Erhaltene Zinsen	1.418	2.171
Gezahlte Ertragsteuern	(1.331)	(1.052)
Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	(43.358)	21.713
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	(8.759)	(16.222)
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte	(6.164)	(1.070)
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	35.255	75.065
Dividenden von Equity Beteiligungen	3	0
Erwerb von Equity Beteiligungen	0	(466)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	20.335	57.307
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzschulden	(44.204)	(155.104)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzschulden	364.559	46.956
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Finanzschulden	(10.326)	0
Rückkauf von Finanzschulden	(11.542)	0
Ausgabe von Hybridkapital	100.000	0
Ausgabe von Wandelanleihen	0	140.000
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Wandelanleihen	0	(3.263)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	398.486	28.589
Veränderung von Nettozahlungsmitteln	375.317	107.609
Nettozahlungsmittel zu Beginn der Periode	223.006	327.821
Wechselkursbedingte Änderungen der Bankguthaben	2.011	1.350
Nettozahlungsmittel am Ende der Periode	600.480	436.780
davon Kontokorrentkonten, die für Cash-Managementzwecke verwendet werden	(262)	(118)
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	600.742	436.898

KONZERN-ANHANG ZUM 30. JUNI 2014

(sämtliche Angaben in Tausend Euro/USD/CHF, mit Ausnahme der Angaben zu Aktien)

1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (die „Gesellschaft“) für die sechs Monate endend zum 30. Juni 2014 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden „airberlin“ oder „Gruppe“) sowie die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Air Berlin PLC ist eine in England und Wales gegründete „public limited company“ mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der airberlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2013 wurde angefertigt in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den Teilen des „Companies Act 2006“, die von Unternehmen, die nach IFRS berichten, anzuwenden sind. Er ist einzusehen beim Unternehmensregister und unter der Webseite: ir.airberlin.com abrufbar.

Der gesetzlich festgelegte Abschluss für 2013 wurde fristgerecht an das Unternehmensregister für Gesellschaften in England und Wales weitergegeben. Die Abschlussprüfer haben über diesen Abschluss berichtet und ihr Report (i) war uneingeschränkt, (ii) enthielt keinen Bezug zu Anhaltspunkten, die Anlass geben, den Bericht einzuschränken, und (iii) beinhaltet kein Statement wie unter Sektion 408 des „Companies Act 2006“ beschrieben.

2. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 „Interim Financial Reporting“, wie er in der EU anzuwenden ist, erstellt worden. Der Zwischenabschluss wurde nicht reviewed und nicht geprüft und enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Diese verdichtete Darstellung des Abschlusses wurde von den Directors am 20. August 2014 freigegeben.

3. BILANZIERUNGSRICHTLINIEN UND ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNG

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2014 gültig waren und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Die Gruppe hat dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandt.

Eine Anzahl neuer Standards, Ergänzungen und Interpretationen finden erstmalig eine aktive Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab dem 01. Januar 2014. Die Anwendung IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 haben keine materiellen Auswirkungen auf die Gruppe.

4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der angegebenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Aktuelle Erkenntnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, die auch bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 zur Anwendung kamen.

5. SAISONALITÄT

Die Luftfahrtbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Die höchsten Umsätze aus Ticketverkäufen erfolgen aufgrund der Ferienreisenden generell in den Sommermonaten. Die Gruppe versucht durch Erhöhung der Anzahl der Businessreisenden den saisonalen Schwankungen entgegenzuwirken. In den zwölf Monaten bis zum 30. Juni 2014 hat die Gruppe Umsätze in Höhe von € 4.148.633 (Vorjahr: € 4.269.912) und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von € -299.829 (Vorjahr: € 35.958) erzielt. Weiterhin betrug das EBIT in den zwölf Monaten bis zum 30. Juni 2014 € -225.025 (Vorjahr: € 52.260).

6. NON-CURRENT ASSETS

Während der sechs Monate bis zum 30. Juni 2014 belief sich die Summe der Zugänge bei den langfristigen Vermögenswerten auf € 13.304 (Vorjahr: € 11.781). Ausgebucht wurden Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 22.949 (Vorjahr: € 70.422).

Das Bestellobligo für Sachanlagen beträgt 3,1 Mrd. USD (Vorjahr: 3,1 Mrd. USD).

7. GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital ist in Bezug auf die 116.800.508 Stammaktien im Nominalwert von je € 0,25 und 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet und voll eingezahlt. Darin enthalten sind 177.600 Eigenaktien, die von der Gesellschaft (über den Air Berlin Employee Share Trust) gehalten werden.

8. ANLEIHE

Am 21. Januar 2014 hat die Gruppe die am 19. April 2011 emittierte Anleihe mit einem Kupon von 8,25 % p.a. von € 150.000 um € 75.000 auf einen Gesamtnennbetrag von € 225.000 aufgestockt. Die Teilschuldverschreibungen werden zu 101,50 % des Nennwertes begeben. Es sind Transaktionskosten in Höhe von € 2.333 entstanden. Die Teilschuldverschreibungen werden nach der Effektivzinssatzmethode bewertet.

Am 27. April 2014 hat die Gruppe eine ewige Anleihe bei ihrem Aktionär Etihad Airways PJSC in der Höhe von € 300.000 platziert. Die Ziehung der Anleihe erfolgt in drei Tranchen von je € 100.000 und wird ausgezahlt am 20. Mai 2014, 28. August 2014 und am 27. November 2014. Die ewige Anleihe hat keine Fälligkeit und ist mit einem Kupon von 8,0% pro Jahr ausgestattet. Die Zahlung der Kupons kann einseitig durch einen Beschluss der Gruppe unendlich aufgeschoben werden. Die ewige Anleihe beinhaltet ein Wandlungsrecht in Stammaktien zu einem Wandlungspreis von € 1,79. Sie ist in der Konzernbilanz der Gruppe als Eigenkapital ausgewiesen.

Am 8. Mai 2014 hat die Gruppe zwei Anleihen begeben in Höhe von € 170.000 und respektive CHF 100.000. Davon waren € 162.706 und CHF 92.725 Barmittelzufluss, während € 7.294 und CHF 7.275 eine Umwandlung der Anleihe mit den Laufzeiten 2014 und 2015 in die neu ausgegebene Anleihe sind. Nach der Umwandlung hat das ausstehende Nominal der Anleihe mit der Laufzeit bis 2014 € 141.484 und das ausstehende Nominal der Anleihe mit der Laufzeit bis 2014 € 195.888 betragen.

Im zweiten Quartal hat die Gruppe ausstehende Anleihen mit der Fälligkeit November 2014 und einem Gesamtnominal von € 11.092 zum einem Kaufpreis von € 11.542 inklusiver aufgelaufener Zinsen zurückgekauft. Der Unterschied zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zum 30. Juni 2014 standen der Gruppe finanzielle Mittel in Höhe von rund € 890.000 zur Verfügung unter Einbeziehung der Bankguthaben, der zweiten und dritten Tranche der ewigen Anleihe fällig im August und im November und des verfügbaren nicht gezogenen Anteils des Darlehens eines Anteiligners.

9. UMSATZERLÖSE

in T €	1/14-6/14	1/13-6/13	4/14-6/14	4/13-6/13
Flugumsatz	1.741.378	1.743.710	1.057.453	1.025.626
Groundservices und sonstige Leistungen	153.731	149.246	81.089	80.999
Bordverkauf	13.080	13.394	7.847	7.854
	1.908.189	1.906.350	1.146.389	1.114.479

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Noch nicht am Stichtag erbrachte Rückflugleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflugleistung beinhalten) werden als erhaltene Anzahlungen erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt.

SEGMENT INFORMATION

airberlin wird vom Board of Directors als eine Geschäftseinheit in einem geografischen Segment mit einem Betätigungsfeld gesteuert. Die primären Steuerungsgrößen, die dem Board of Directors zur Verfügung gestellt werden, sind: Betriebsergebnis, Nettoverschuldung, Umsatzerlöse, Passagiere und Yield sowie Blockstunden. Die primären Steuerungsgrößen leiten sich aus den IFRS-Zahlen ab, wie im Abschluss dargestellt. Über die Ressourcenallokation wird basierend auf dem gesamten Streckennetz und dem Einsatz der gesamten Flotte entschieden. Die Umsatzerlöse werden fast ausschließlich durch die Tätigkeit als Fluggesellschaft erwirtschaftet. Sie enthalten Erlöse aus Ticketverkäufen, Kommissionen, Bordverkäufen und damit verbundenen Leistungen, die in Europa generiert werden. Da airberlins Flugzeugflotte je nach Nachfrage auf dem gesamten Streckennetz zum Einsatz kommt, hat das Board entschieden, dass kein angemessener Maßstab besteht, die damit im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen mehreren Kundengruppen oder geografischen Segmenten, die außerhalb Europas liegen, zuzuordnen.

10. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in T €	1/14-6/14	1/13-6/13	4/14-6/14	4/13-6/13
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten, netto	2.456	1.332	2.148	759
Erträge aus Versicherungsansprüchen	1.406	571	782	174
Übrige	4.063	45.046	1.922	38.228
	7.925	46.949	4.852	39.161

11. MATERIALAUFWAND UND BEZOGENE LEISTUNGEN

in T €	1/14-6/14	1/13-6/13	4/14-6/14	4/13-6/13
Treibstoff	485.466	506.202	277.409	286.211
Flughafengebühren und Handling	385.084	389.576	228.138	218.319
Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen	269.352	288.254	141.209	149.966
Navigationsaufwand	123.678	120.758	73.335	71.725
Luftverkehrsabgabe	71.926	68.465	41.083	37.921
Catering einschließlich Aufwand Bordverkauf	56.311	60.643	36.009	34.314
Übrige	79.761	92.369	41.137	46.579
	1.471.578	1.526.267	838.319	845.035

Im Materialaufwand für Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen sind Aufwendungen in Höhe von € 66.268 (Vorjahr: € 55.569) enthalten, die nicht unmittelbar auf die Überlassung von materiellen Gegenständen entfallen.

12. PERSONALAUFWAND

in T €	1/14-6/14	1/13-6/13	4/14-6/14	4/13-6/13
Löhne und Gehälter	219.869	198.956	114.421	97.027
Sozialversicherungsabgaben	21.421	22.322	10.627	11.068
Aufwand für Altersversorgung	19.211	19.748	10.015	10.451
	260.501	241.026	135.063	118.546

13. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in T €	1/14-6/14	1/13-6/13	4/14-6/14	4/13-6/13
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	116.750	119.370	56.399	60.402
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen (inkl. Verkaufsprovisionen)	54.243	59.727	28.057	32.963
Werbung	28.899	25.647	10.983	11.610
Aufwendungen für Gebäude und Fahrzeuge	21.394	21.916	10.659	10.856
Reisekosten Crew	13.759	14.817	7.323	8.413
Bankgebühren	14.668	13.857	8.467	7.946
Versicherung	6.984	9.511	3.262	4.522
Training und sonstige Personalaufwendungen	9.908	8.514	4.591	4.360
IT bezogene Aufwendungen	8.310	8.296	3.874	4.450
Prüfung und Beratung	12.053	17.613	5.972	8.968
Telefon und Porto	1.607	2.553	879	1.202
Ausbuchungen von Forderungen	3.259	2.838	2.127	1.430
Übrige	46.611	34.716	24.516	16.538
	338.445	339.375	167.109	173.660

14. FINANZERGEBNIS

in T €	1/14-6/14	1/13-6/13	4/14-6/14	4/13-6/13
Zinsaufwand für Finanzschulden	(45.093)	(44.905)	(24.438)	(24.320)
Sonstiger Finanzaufwand	(2.400)	(795)	(1.914)	(773)
Finanzaufwendungen	(47.494)	(45.700)	(26.352)	(25.093)
Zinserträge aus Festgeldkonten	361	109	326	49
Sonstige Zinserträge	3.861	6.818	3.689	5.464
Finanzerträge	4.222	6.927	4.017	5.513
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	22.195	(3.914)	31.791	1.873
Finanzergebnis	(21.077)	(42.687)	9.456	(17.707)

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Finanzschulden, Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag sowie Veränderungen in der Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente. Bewertungsunterschiede, die nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

15. ERTRAGSSTEUERN UND LATENTE STEUERN

Der Verlust vor Steuern ist im Wesentlichen dem Inland zurechenbar. Die Steuererträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T €	1/14-6/14	1/13-6/13	4/14-6/14	4/13-6/13
Laufende Ertragsteuern	(1.154)	(907)	(929)	254
Latente Ertragsteuern	10.741	5.182	6.950	(13.044)
Ertragsteuern, gesamt	9.587	4.275	6.021	(12.790)

16. BEIZULEGENDER ZEITWERT HIERARCHIE

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind zum 30. Juni 2014 wie folgt:

In T €	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	21	0	21
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	22.164	0	22.164
Gesamte Aktiva	0	22.185	0	22.185
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	549	0	549
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	3.920	0	3.920
Finanzschulden (eingebettetes Derivat)	0	1.224	0	1.224
Gesamte Passiva	0	5.693	0	5.693

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden sind zum 31. Dezember 2013 wie folgt:

In T €	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	105	0	105
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	14.350	0	14.350
Gesamte Aktiva	0	14.455	0	14.455
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	662	0	662
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	23.013	0	23.013
Finanzschulden (eingebettetes Derivat)	0	15.900	0	15.900
Gesamte Passiva	0	39.575	0	39.575

Level 2 Derivate enthalten Devisentermingeschäfte, Derivate auf Zins- und Treibstoffpreise welche zum Zeitwert anhand von Optionspreismodellen und abgezinsten Cashflow-Modellen bewertet wurden. Wesentliche Bewertungsfaktoren waren Devisenterminkurse, Zinsterminkurse sowie Kerosinterminkurse, die an aktiven Märkten quotiert werden. Level 2 Finanzschulden enthalten ein eingebettetes Derivat im Zusammenhang mit der begebenen Wandelanleihe. Dieses wurde mit einem beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung der Volatilität der airberlin Aktie, des Kreditrisikos der Gruppe und Zinsterminkurven bewertet.

17. KATEGORIEN UND MARKTWERTE DER FINANZINSTRUMENTE

Die Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte sowie ihre Kategorisierung zum 30. Juni 2014 sind wie folgt:

in T €	Darlehen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehalten	Hedging-instrumente	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet wurden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden	Summe Buchwerte	Marktwert zum 30.06.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Leistungen	433.629	0	0	0	0	433.629	433.629
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit positivem Marktwert	0	21	0	0	0	21	21
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungs-Instrumente klassifiziert werden, mit positivem Marktwert	0	0	22.164	0	0	22.164	22.164
Bankguthaben und Kassenbestände	600.742	0	0	0	0	600.742	600.742
	1.034.371	21	22.164	0	0	1.056.556	1.056.556
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit negativem Marktwert	0	549	0	0	0	549	549
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungs-Instrumente klassifiziert werden, mit negativem Marktwert	0	0	3.920	0	0	3.920	3.920
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Restbuchwerten bewertet wurden	0	0	0	1.395.183	0	1.395.183	1.423.188
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden	0	0	0	0	1.224	1.224	1.224
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	0	0	0	65.679	0	65.679	63.445
Kontokorrent für Zwecke des Cash-Managements	0	0	0	262	0	262	262
	0	549	3.920	1.461.124	1.224	1.466.817	1.492.588

18. KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T €	30/06/2014	30/06/2013
Kassenbestände	143	240
Bankguthaben	474.894	328.949
Bankeinlagen mit fester Laufzeit	125.705	107.709
Bankguthaben und Kassenbestände	600.742	436.898
Kontokorrente für Zwecke des Cash-Managements	(262)	(118)
Bankguthaben und Kassenbestände laut Kapitalflussrechnung	600.480	436.780

Die Bankguthaben und Kassenbestände enthalten zum 30. Juni 2014 Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von € 116.656 (Vorjahr: € 99.953).

19. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

In der Gruppe bestehen Transaktionen mit Directors und assoziierten Unternehmen.

Die Mitglieder des Board of Directors halten 4,31% der Stimmanteile an der Air Berlin PLC (Vorjahr: 4,31%).

Darin ist ein Non-Executive Director enthalten, der gleichzeitig der Hauptgesellschafter der Phoenix Reisen GmbH ist. Die Gruppe hat in den sechs Monaten 2014 Erträge aus dem Ticketverkauf mit der Phoenix Reisen GmbH in Höhe von € 2.379 (Vorjahr: € 4.179) erwirtschaftet. Zum 30. Juni 2014 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Phoenix Reisen GmbH auf € 44 (Vorjahr: € 36).

Des Weiteren hat die Gruppe ein besichertes Darlehen in Höhe von € 99.963 von einem Großaktionär – Etihad Airways PJSC – erhalten und unter den Finanzschulden ausgewiesen. Der entsprechende Zinsaufwand von € 3.760 wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Etihad Airways PJSC und airberlin kooperieren in verschiedenen operativen Projekten, zum Beispiel beim Einkauf, der Flugzeug-Instandhaltung und beim Vielfliegerprogramm. airberlin ist außerdem eine umfangreiche code-share Vereinbarung mit Etihad Airways PJSC eingegangen. Daraus sind der Gruppe Aufwendungen in der Höhe von € 4.043 (Vorjahr € 1.081) gegenüber Etihad Airways PJSC entstanden. Weiterhin hat sie Umsätze durch Provisionen von Etihad Airways PJSC in Höhe von € 5.442 (Vorjahr: € 2.528) generiert. Zum 30. Juni 2014 sind € 14.214 (Vorjahr: € 1.431) in der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen ausgewiesen. Der Betrag von € 870 (Vorjahr: € 74) ist in der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Lieferungen und Leistungen mit assoziierten Unternehmen jeweils zum 30. Juni 2014 und 2013 stellen sich wie folgt dar:

in T €	2014	2013
THBG BBI GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	2.878	2.741
Zinserträge	63	56
Umsatzerlöse	50	0
Binoli GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	161	223
Umsatzerlöse	4.531	3.871
E190 Flugzeugvermietung GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	1.711	3.566
Leasingaufwand	2.274	1.874
IHY IZMIR HAVAYOLLARI A.S.		
Forderungen gegen nahestehende Personen	244	3
Leasingaufwand	981	1.329
Topbonus Ltd		
Forderungen gegen nahestehende Personen	1.234	557
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	2.172	3.296
Umsatzerlöse	2.478	1.395
Aufwendungen aus Meilen	10.837	13.789
Ausocon Berlin Call Center GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	22	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1.923	0
Umsatzerlöse	121	0
Aufwendungen aus Call Center Aktivitäten	1.923	0

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.

20. NACHTRÄGLICHE EREIGNISSE

Zum 1. Juli 2014 hat Götz Ahmelmann den Posten des Chief Commercial Officer (CCO) übernommen.

21. EXECUTIVE DIRECTORS

Wolfgang Prock-Schauer Chief Executive Officer

22. MANAGEMENT BOARD

Wolfgang Prock-Schauer Chief Executive Officer

Ulf Hüttmeyer Chief Financial Officer

Götz Ahmelmann Chief Commercial Officer (seit 1. Juli 2014)

Marco Ciomperlik Chief Restructuring Officer (seit 1. Mai 2014)

Dr. Martina Niemann Chief Human Resources Officer

John Shepley Chief Strategy and Planning Officer (seit 1. Mai 2014)

Helmut Himmelreich Chief Operating Officer (bis 31. Mai 2014)

FINANZKALENDER 2014

05. September 2014	Verkehrszahlen August 2014
07. Oktober 2014	Verkehrszahlen September 2014
06. November 2014	Verkehrszahlen Oktober 2014
13. November 2014	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. September 2014 (Q3)
05. Dezember 2014	Verkehrszahlen November 2014

IMPRESSUM

EINGETRAGENER SITZ DER GESELLSCHAFT

The Hour House, 32 High Street,
Rickmansworth, WD3 1ER Herts,
Großbritannien

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

Investor Relations
Saatwinkler Damm 42-43
13627 Berlin, Deutschland
E-Mail: ir@airberlin.com

EXTERNE BERATER

Registrar

registrar services GmbH
Postfach 60630
Frankfurt am Main
Büro: Frankfurter Straße 84-90a,
65760 Eschborn, Deutschland

Wirtschaftsprüfer

KPMG Audit Plc
St. Nicholas House
Park Row
Nottingham NG 1 6FQ
Großbritannien

Rechtsvertreter

Freshfields Bruckhaus Deringer
Bockenheimer Anlage 44
60322 Frankfurt, Deutschland

www.airberlin.com

KONZEPT UND GESTALTUNG

Strichpunkt GmbH, Stuttgart/Berlin
www.strichpunkt-desgin.de

TEXT

Frenzel & Co. GmbH, Oberursel
www.frenzelco.de